

PRO SENECTUTE

KANTON
LUZERN

Generationen im Klassenzimmer



Dialog
zwischen den
Generationen

Wegleitung

Richtlinien für den Einsatz

Generationen im Klassenzimmer

Generationen im Klassenzimmer (GiK) ist ein gemeinsames Angebot von Pro Senectute Kanton Luzern (PS LU) und der Dienststelle Volksschulbildung (DVS). Diese Wegleitung regelt die Zusammenarbeit von Schule und Freiwilligen, die sich am Angebot beteiligen. Alle Beteiligten – die freiwilligen Seniorinnen und Senioren, Lehrpersonen und Schulleitende – verpflichten sich zur Einhaltung der Richtlinien.

Die Richtlinien bilden Leitplanken für die Einsätze. Sie wurden so gefasst, dass noch Spielräume für individuelle Ausgestaltungen vorhanden sind. Bei Fragen und Unsicherheiten empfiehlt sich das Gespräch mit den Kontaktpersonen.

«Generationen im Klassenzimmer»

Die freiwillig engagierten Seniorinnen und Senioren besuchen regelmässig eine Schulklasse und unterstützen diese im Schulalltag. Auf allen Stufen der Volksschule im Kanton Luzern gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Die Seniorinnen und Senioren partizipieren teilweise an Schulveranstaltungen, sind im Lehrpersonenzimmer oder auf dem Pausenplatz anzutreffen und werden damit zu einem geschätzten Teil der Schule.

Idee und Ziele

Besondere Voraussetzungen oder pädagogische Vorkenntnisse sind für die Tätigkeit nicht erforderlich. Es soll der Austausch zwischen den drei Generationen (Schüler/in – Lehrperson – Senior/in) gefördert werden. Der gemeinsame Dialog ermöglicht Verständnis und Akzeptanz für die unterschiedlichen Altersgruppen.

Für die Seniorinnen und Senioren steht oft die Freude am Kontakt mit den Kindern/Jugendlichen im Vordergrund. Sie berichten von besonderen Momenten, die sie im Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern erleben. Die Lehrpersonen schätzen die Unterstützung im Schulalltag und nehmen die Lebenserfahrung der älteren Menschen als Bereicherung wahr. Die Lernenden erfahren durch die Anwesenheit der Seniorinnen und Senioren erhöhte Aufmerksamkeit und Begleitung im Lernprozess.

Der Kontakt zu den älteren Menschen ist für viele Kinder/Jugendliche eine wertvolle Beziehungserfahrung.

Verantwortung

Die Seniorinnen und Senioren können nach Absprache mit der Lehrperson vielfältige Aufgaben übernehmen. Die Verantwortung für die Klasse und die Klassenführung bleiben jederzeit bei der Lehrperson. Die Freiwilligen dürfen nicht als (stellvertretende) Lehrpersonen eingesetzt werden – auch nicht bei einer kurzen Abwesenheit der Lehrperson. Fachliche, zum Unterricht passende Inputs seitens der Freiwilligen sind in Absprache mit der Lehrperson und bei Interesse möglich.

Seniorinnen und Senioren bereichern mit ihrem Lebenswissen den Schulalltag, ersetzen jedoch keine pädagogischen Fachkräfte. Die Verantwortung für verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägten Lernschwächen liegt ausschliesslich bei der Lehrperson.

Rollenklärung/Kommunikation

Die Lehrperson klärt und kommuniziert die Rolle und die Aufgabe der Freiwilligen sowie der weiteren am Unterricht beteiligten Personen. Die im Schulhaus tätigen Akteure werden über die Zusammenarbeit zwischen der jeweiligen Lehrperson und der älteren Person informiert.



Je nach Schulstufe und Aufgabe wird der Unterrichtsinhalt jeweils kurz mit der Lehrperson vorbeprochen. Bei Bedarf stellt die Schule den Freiwilligen die Lehrmittel zur Verfügung.

Vertraulichkeit/Respekt

Alle Beteiligten wahren die nötige Verschwiegenheit über persönliche Informationen. Es werden Vereinbarungen mit Lehrpersonen vermieden, welche Kinder unterrichten, die mit der Seniorin oder dem Senior verwandt sind. Die am Angebot beteiligten Personen respektieren die unterschiedlichen Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler und halten eine professionelle Distanz ein.

Freiwilligkeit/Versicherung

Das Engagement der Seniorinnen und Senioren ist freiwillig und wird nicht entschädigt. Die Schule vergütet effektiv entstandene Fahrspesen.

Die Freiwilligen sind während der Einsätze subsidiär über die Unfallversicherung von Pro Senectute versichert, stets nachrangig zur obligatorischen Unfallversicherung.

Verbindlichkeit

Die Vereinbarung zwischen Schule und Freiwilligen ist im Grundsatz verbindlich. Selbstverständlich steht es den Seniorinnen und Senioren jedoch frei,

die Ferien ausserhalb der Schulferien zu beziehen und sich rechtzeitig vom Unterricht abzumelden.

Einsatz

Das Aufbauen von Beziehungen zwischen den Beteiligten braucht Zeit und Konstanz. Die Einsätze finden deshalb in der Regel wöchentlich oder vierzehntäglich statt und laufen über mindestens ein Schuljahr. Die Einsatzzeit soll sechs Stunden pro Woche (d.h. acht Lektionen) nicht übersteigen.

Wertschätzung

Die Seniorinnen und Senioren werden von der Schule wertgeschätzt und ins Schulleben eingebunden. Die Lehrpersonen nehmen sie in der Pause mit ins Lehrpersonenzimmer. Die Schulleitung lädt sie an Schulanlässe ein.

Die Seniorinnen und Senioren erhalten für ihr freiwilliges Engagement auf Wunsch einen Nachweis von PS LU. Einmal jährlich findet ein Dankes Anlass statt, zu welchem alle bei PS LU tätigen Freiwilligen herzlich eingeladen sind. Ebenfalls jährlich findet ein Bildungsanlass für die Seniorinnen und Senioren statt, die sich freiwillig in der Schule engagieren. Die Freiwilligen erhalten zudem die Gratismitgliedschaft im Gönnerverein Pro Senectute Kanton Luzern.

Wie ist das Angebot organisiert?

Information – Koordination – Austausch

Information

Interessierte Seniorinnen und Senioren oder Schulleitende können sich direkt bei PS LU melden. Anhand dieser Wegleitung werden weiterführende Informationen zum Angebot vermittelt.

Koordination/Administration

PS LU führt mit interessierten Seniorinnen und Senioren ein Erstgespräch. Entscheidet sich die ältere Person für einen konkreten Vermittlungsprozess, kontaktiert PS LU die Schulleitenden.

Für die Vermittlung entscheidend sind die Wünsche der Freiwilligen (Ort, Schulstufe, Fächer). Die Schulleitung klärt das Interesse der Lehrpersonen an der Zusammenarbeit und meldet dies PS LU. PS LU leitet die Kontaktdaten der Seniorin oder des Seniors weiter.

Nach einem Schnuppertreffen entscheiden Lehrperson und Senior/in über die Zusammenarbeit. Die Schulleitung informiert PS LU über das Ergebnis. PS LU übernimmt die Administration oder die weitere Vermittlung. Wenn die Schulleitung Freiwillige sucht, unterstützt PS LU regionale Suchbemühungen.

Mit einer jährlichen Umfrage im Spätfrühling ermittelt PS LU, welche Freiwillige und Lehrperson(en) auch im neuen Schuljahr gemeinsam unterwegs sind.

Gibt es im Laufe des Schuljahres Änderungen in der Zusammenarbeit (z.B. zweite Einsatzklasse oder Austritt) muss PS LU informiert werden.

Austausch

Nachdem der Einsatz während eines Schuljahres durchgeführt wurde, empfiehlt sich ein Gespräch zwischen Lehrperson und Freiwilligen. Dieses Gespräch ermöglicht einen wertschätzenden Rückblick und gibt allen Beteiligten die Gelegenheit, die Einhaltung dieser Richtlinien zu überprüfen. Generell sind jährliche Auswertungsgespräche sinnvoll, um die Zusammenarbeit zu reflektieren.

Die DVS wertet das Angebot regelmässig aus, was zur stetigen Entwicklung der generationenübergreifenden Zusammenarbeit im Klassenzimmer beiträgt.

Ansprechpersonen

Die Lehrperson ist für die Freiwilligen die erste Ansprechperson. Fragen zur Organisation des Einsatzes oder pädagogische Fragen beantwortet die Lehrperson.

Die Lehrpersonen wenden sich bei Fragen an die Schulleitung.

Haben Freiwillige Fragen, welche die Lehrperson nicht beantworten kann, oder gibt es Unstimmigkeiten in der Zusammenarbeit, steht PS LU beratend zur Seite. Auch Schulleitende wenden sich bei Fragen oder Schwierigkeiten an PS LU.

Die DVS ist in Bezug auf das Angebot GiK Ansprechpartnerin von PS LU.

Pro Senectute Kanton Luzern

Beratung Gemeinden / Projekte
Elisa Müri, Fachperson GiK
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Telefon 041 226 11 87
klassenzimmer@lu.prosenectute.ch
lu.prosenectute.ch/GiK

Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern

Abteilung Regelschulung
Kellerstrasse 10, 6002 Luzern
Telefon 041 228 52 13
info.dvs@lu.ch
volksschulbildung.lu.ch

